

German Society of Maryland ehrt Alfred A. Zeller

Baltimore, MD (awj) - 160 Mitglieder und Gäste der German Society of Maryland versammelten sich neulich im Adlersaal der Zionkirche in Baltimore, Maryland, um den sehr beliebten siebenundachtzigjährigen Deutsch-Amerikanischen Sänger und Akkordeonspieler Alfred A. Zeller zu ehren. Dr. Jim Schaub, ehemaliger Präsident der German Society of Maryland und Chair des Awards Banquet Committee, organisierte einen eleganten Abend zu Ehren von Herrn Zeller mit einem leckeren Essen, lebendiger Musik von der Kapelle "Die Immergrün Musikanten," einem Video und einem wunderbaren 32-seitigen Programmheft. Mithelfer auf dem Banquet Committee waren Pastor H. J. Siegfried Otto, Präsident der German Society, und Vorstandsmitglieder Shelley Arnold, Merl Arp, Dr. Mohamed Esa, Brigitte Fessenden, Dr. Maureen Helinski, Betty Niemann, Bärbel Otto, Dr. Ted Potthast und Dr. Mary Upman. Betty Niemann eröffnete das Programm mit einem Grußwort. Dann stellte Präsident Otto die Ehrengäste vor: Referent in der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft Elmar Kohlhofer, Pastor der Zionkirche Dr. Holger Roggelin, Präsident des Deutschamerikanischen Bürgervereins von Maryland Thomas A. Werner, seine Lebensgefährtin, Kay F. Schneck, Präsident der St. Andrew's Society von Baltimore Greg Scott, und Brigadier General

M. Hall Worthington, Jr., der St. George's Society of Baltimore. Es folgte das Singen der zwei Nationalhymnen der USA und der Bundesrepublik Deutschlands geleitet von Carol Traxler und ein schönes Gebet von Pastor Roggelin. Während des Essens spielten die "Immergrün Musikanten" bekannte deutsche Volkslieder.

Nach dem Essen grüßte Elmar Kohlhofer die Versammlung im Namen der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland. Er lobte die German Society of Maryland für ihre ausgezeichneten Initiativen zur Förderung des Studiums der deutschen Sprache und Kultur in den Schulen, Colleges und Universitäten in Maryland. Er gratulierte Herrn Zeller im Namen des Botschafters Klaus Scharioth und seinen anderen Kollegen an der Deutschen Botschaft.

Dann sprach John Maddrey, Student am McDaniel College in Westminster, Maryland. Er gratulierte Herrn Zeller im Namen aller Studenten der deutschen Sprache in Maryland. Anschließend zeigte Dr. Esa ein Video, das er spezifisch für diesen Abend über Alfred Zellers Leben zusammenstellte. Es schilderte die Vielfalt von Herrn Zellers musikalischen Leistungen und die Breite seines Einflusses auf so viele Leute, die sich für traditionelle deutsche Volksmusik und deutsche Kultur interessieren.

Herr Zeller war im Jahre 1924 in einem Vorort von Stuttgart,

Deutschland, geboren. Als Junge lernte er von seinen Onkeln Ziehharmonika spielen. Er liebte dieses Instrument sehr und spielte es gerne. Er lernte die bekanntesten deutschen Volkslieder und spielte sie mit Begeisterung. Der Zweite Weltkrieg verursachte für den jungen Alfred eine lange Pause im Akkordeonspielen. Nachdem er 1946 aus französischer Gefangenschaft nach Hause kam, wandte er sich wieder der Musik zu.

1951 heiratete Alfred seine Frau Marlene. Sie war die Tochter einer nach Amerika ausgewanderten deutschen Frau, die in ihrer Jugend mit seiner Mutter gut befreundet war. Marlene und Alfred lernten einander zuerst durch einen Briefwechsel kennen. Dann kam sie mit ihrer Familie nach Deutschland zu Besuch. Sie verliebten sich und heirateten dort. Das Video enthielt Hochzeitsbilder vom jungen Paar und von Alfreds Abreise nach Amerika.

Besonders bemerkenswert sind die Videoclips von Herrn Zeller, als er in einem Interview mit Mohamed Esa seine Erlebnisse hier in den USA schilderte. Er hatte schwierige Jahre in seinem Leben, aber er war immer großzügig und hilfsbereit. Zur Zeit singt er und spielt sein Akkordeon regelmäßig beim zweiwöchentlichen Treffen des Edelweiss Clubs im Eichenkranz Restaurant, Highlandtown, Maryland. Neulich hatte Dr. Esa die Gelegenheit, Herrn Zeller beim Akkordeon-

spielen im Eichenkranz aufzunehmen. Diese Videoclips waren der Höhepunkt des Videos und zeigten allen, wie viel Freude er in seinen Zuhörern erweckt. Sein Optimismus und Lebensmut sind sicherlich bewundernswert.

Es folgte eine Ehrenzeremonie für Herrn Zeller. Zuerst hielt Frank Hobbs eine vortreffliche Rede über seine Leistungen. Danach kamen Jim Schaub und Brigitte Fessenden ans Podium. Sie verliehen Herrn Zeller Proklamationen von Martin O'Malley, Gouverneur von Maryland, und Stephanie Rawlings-Blake, Bürgermeisterin der Stadt Baltimore. Präsident Otto überreichte ihm eine Kristalltrophäe mit folgendem Text: "The 2010 German Society of Maryland Award is hereby presented to Alfred A. Zeller in recognition for outstanding musical contributions to German culture and heritage in

Maryland." Herr Zeller war tief gerührt und dankte allen Anwesenden für diese große Ehre. Er sagte, er hätte im voraus keine genaue Ahnung, was für eine Veranstaltung dieses German Society Awards Banquet sei. Der Gala-Abend sei ihm eine sehr schöne Überraschung gewesen.

Danach kam Präsident Otto wieder ans Mikrofon. Er dankte allen, die im Planen des Abends mit halfen. Dann erklärte er, dass Mohamed Esa, Betty Niemann und Denis T. Smith sich schon jahrelang für die Ziele der German Society of Maryland besonders eingesetzt haben. Er zeichnete sie mit der Verdienstmedaille der German Society aus.

Wenn Sie weitere Informationen über die German Society of Maryland suchen, wenden Sie sich an: www.germansociety-md.com

Mary Upman



Betty Niemann, Frank Hobbs, Siegfried Otto, Mohamed Esa und Jim Schaub mit Ehrengast Alfred Zeller (Mitte)

Photo: Shelley Arnold

Festlichkeiten des Sänger Chor Newark

Clark, NJ (awj) - Unser wohlgeklungenes Konzert am 10.10.10 ist längst vorbei; alle Sängerinnen und Sänger danken Ihnen, liebe Freunde, für Ihren Besuch. Es ist immer eine dankbare und zufriedenstellende Freude, vor einer vollbesetzten Kirche zu singen.

Unseren lieben treuen Freunden und Geschäftsleuten, die uns wieder eine Anzeige für unser Konzertbuch gegeben haben, unseren innigsten Dank; ohne dieses Buch wäre es für uns sehr schwer, weiter zu existieren. Wir freuen uns, dass Sie dafür Verständnis haben, herzlichen Dank.

Am 5. November hatten wir unser jährliches Bankett im schönen Ballsaal des Grand Hotel in Summit. Es war wieder ein sehr schöner Abend; viele unserer Freunde vom Deutschen Club und dem Schwäbischen Sägerbund haben unser Bankett mit ihrer Anwesenheit geehrt.

Unsere Damen der Ladies Auxiliary haben die Tische wieder mit Geschenken und Blumen geschmückt, vielen Dank.

Unser I. Vizepräsident, Josef Weuste, eröffnete nach der Cocktailstunde die Festlichkeit; er

begrüßte alle Sänger mit Familien, er hiess alle unsere Gäste auf das Herzlichste willkommen. Er dankte uns allen für ein so zahlreiches Erscheinen.

Ehrenpräsident Walter Adam sprach ein passendes Gebet, er dankte unseren Vorfahren für das Gründen des Chores und allen Sängern für treue Arbeit und Liebe zum Chorsingen.

Besonderer Dank geht zu unserem Musikdirektor Manfred Knoop, der schon 32 Jahre uns mit sicherer Hand leitet und uns zu vielen Erfolgen geführt hat.

Der Sänger Chor Newark konnte im Jahr 2010 auf 85 Jahre Chorsingen zurückblicken. Wir Sänger sind stolz, dieses Jubiläum zu feiern.

Im Oktober konnten wir folgende Geburtstage feiern: Guenther Furczik, Glen Fogharty, Ehrenpräsident Werner Schmidt und Wolfgang Stoebe. Im November konnten Bernd Helling, Hermann Sattler und Ehrenpräsident Kurt Striny ihren Geburtstag feiern. Wir gratulieren diesen Saengern, wir wünschen ihnen beste Gesundheit und ein glückliches und langes Leben.

Fuer treue und langjährige Mit-

gliedschaft wurden folgende Sänger mit einer Urkunde und deren Frauen mit einem Blumengebinde geehrt: Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde Wells Perkins, Horst Kolfhaus für 45 Jahre, Guenther Furczyk fuer 45 Jahre und unser 1 Vizepräsident Josef Weuste für 50 Jahre anerkannt. Das sind erstaunliche Zahlen.

Der Chor dankt diesen Sängern und wir wünschen ihnen alles Gute und noch viele Jahre in unserer Mitte.

Am 21. November war der Christkindlmarkt im Deutschen Club of Clark. Unsere Ladies Auxiliary war wieder aktiv daran beteiligt; sie verkauften selbstgebackene Kuchen und Gebäck und sonstige Süßigkeiten. Wir Sänger sangen Weihnachtslieder, weil wir nicht so gut backen können. Es war ein sehr schöner vorweihnachtlicher Nachmittag.

Am 3. Dezember war unsere traditionelle "Candlelight Night". Vor einem voll besetzten Clubhaus konnten wir wie jedes Jahr Weihnachts-Choräle, mit der Begleitung einer Harfe und einer Konzertflöte, unter der Leitung unseres beliebten Dirigenten Manfred Knoop diese

feierliche Stunde begehen.

Unsere Familien-Weihnachtsfeier im Deutschen Club war wieder ein voller Erfolg, es wurden 37 Kinder beschert. Wir Erwachsene füllten das Clubhaus bis auf den letzten Platz. Das Büfett-Essen war reichlich und erstklassig bereitet, es hat gut geschmeckt. Herzlichen Dank dem Manager und dem Koch des Deutschen Clubs.

Auch wir sind Ihnen, liebe Freunde und Leser dieser Zeitung, recht herzlich dankbar für den Besuch unseres Konzertes. Wir hoffen auch, dass wir Sie dieses Jahr wieder in der schönen Kirche in Union begrüßen dürfen..

Wir hoffen, dass Sie eine schöne und gesegnete Weihnachten hatten. Die allerbesten Wünsche für das Jahr 2011, beste Gesundheit, viel Glück und friedvolle Tage,

Unseren kranken Sängern und Freunden wünschen wir eine baldige Besserung.

Am 7. Januar haben wir unsere Jahresversammlung, wo wir einen neuen Vorstand wählen müssen.

Für heute wünschen wir Ihnen ein schönes Wochenende, bleiben Sie gesund und munter und halten Sie ihre Schneeschaukel bereit.

Herzliche Sängergrüsse
Sänger Chor Newark
Walter Adam

